



Autor: VIRGINIA RITTER  
Bündner Tagblatt  
7007 Chur  
tel. 081 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch

Auflage 8'285 Ex.  
Reichweite n. a. Leser  
Erscheint 6 x woe  
Fläche 21'164 mm<sup>2</sup>  
Wert n. a.

## Der Kulturstall zeigt Stallkultur

Die Safier Ställe sind es wert, als Kulturgüter erhalten zu werden. Aus diesem Grund hat der Verein Safier Ställe nun einen **Ausstellungsstall eröffnet**.

VIRGINIA RITTER

Heute wird in Safien der Ausstellungsstall Turra eingeweiht. Der Stall, zugleich Ausstellungsraum und -objekt, wurde vom Verein Safier Ställe als Showroom hergerichtet und stellt die Landschaft Safiens und die diversen Stalltypen vor. An der gestrigen Medienorientierung wurde erklärt, weshalb man sich für den Ausstellungsstall entschieden hat und wieso es sich lohnt, die Safier Ställe zu erhalten.

Im Rahmen des zehnjährigen Bestehens des Vereins Safier Ställe wurde die Gelegenheit genutzt, mit dem Projekt Ausstellungsstall Turra an die Öffentlichkeit zu gehen. Laut Geschäftsführer Peter Luder ist es wichtig, die Bevölkerung davon zu überzeugen, dass der Erhalt der Ställe sinnvoll und nutzbringend ist. Es gehe nicht nur um den Erhalt historischer Zeitzeugen, sondern auch um das Weiterführen alter **Handwerkskunst**, wie zum Beispiel das Schindeldachdecken. «Wir wollen das alte **Handwerkswissen** erhalten und die Wertschätzung für unser kulturelles Erbe erhöhen.»

Zusammen mit der kantonalen **Denkmalpflege** Graubünden und

der finanziellen Hilfe des Fond Landschaft Schweiz ist es nicht nur gelungen, die Dauerausstellung zu realisieren, sondern es konnten auch 35 Ställe neu bedacht werden. Allen Beteiligten ist dabei besonders wichtig, dass das verwendete Holz aus der Umgebung stammt und die entstehenden Arbeitsplätze auch den Menschen aus dem Tal zugute kommen. Giovanni Menghini

von der **Denkmalpflege** lobt den Einsatz der Safier: «Dass der Verein es geschafft hat, selber aktiv zu werden und Eigenverantwortung zu zeigen, hat für uns auch den Ausschlag gegeben, dieses Projekt zu unterstützen.» Nicht überall lohne sich so ein Aufwand. «In anderen Regionen macht es mehr Sinn, die Ställe 'sterben' zu lassen, damit etwas Neues, eine neue Kulturlandschaft entstehen kann.»



Alte **Handwerkskunst** zum anfassen: Im Ausstellungsstall Turra kann sich der Besucher selber im **Schindeldachbau** versuchen. (FOTO ELISABETH BARDILL)